

Gemeinde, Dorfgemeinschaft



Schönhorst aktuell

Mitteilungen
aus der
Gemeinde
Schönhorst
Ausgabe Nr. 48
Dezember 2011



*Weihnachtlich glänzt Schönhorst
und das besonders bei Familie Tippel*

Aus der Gemeinde

Am 8. Dezember trat die Gemeindevertretung von Schönhorst im Sprüttenhus zu ihrer letzten Sitzung zusammen. Nach den Regularien berichtete der Bürgermeister umfassend über die Aktivitäten der letzten Wochen. Besonders würdigte er das Engagement der Feuerwehr, der Senioren und der Reitbetriebe. Die wichtigsten Details seines Berichts hat der Bürgermeister in seinem nebenstehenden Rückblick und Ausblick dargestellt. Die Vorsitzende des Finanzausschusses, Ursula Kamphausen, erläuterte den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2012. Der Haushaltsplan wurde von der Vertretung einstimmig beschlossen. Er beinhaltet eine Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 270 auf 277 Prozent. Für die anstehende Ausschreibung des 2012 auslaufenden Stromkonzessionsvertrages wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Ursula Kamphausen, Henning Eggers und Armin Holzmaier berufen. Diese Arbeitsgruppe soll in Abstimmung mit den in Techelsdorf und Bönnhusen gebildeten Arbeitsgruppen einen Vorschlag für die Gemeinde entwickeln, mit welchem der drei Energieversorgungsunternehmen, die Interesse an der Konzession gezeigt haben, der Vertragsabschluss erfolgen sollte.

Der Bürgermeister erinnerte zum Schluss der Sitzung an die Brandgefahr von reetgedeckten Häusern und bat eindringlich beim Abbrennen von Feuerwerken den Mindestabstand von 200 Metern zu Reetdächern unbedingt einzuhalten. An die von den Schönhorstern gut besuchte Sitzung schloss sich ein gemütliches Beisammensein an.

Rückblick und Ausblick

von Bürgermeister Lothar Bischof

In der Adventszeit ließ sich eine aktive Dorfgemeinschaft beim Lebenden Adventskalender, beim attraktiven Adventsreiten auf Hof Reimer und auch bei den Zusammenkünften für die Älteren erleben. Zudem hatten wir 2011 bei allerbesten Stimmung ein gelungenes Dorffest neben vielen anderen fast immer von der Feuerwehr getragenen oder unterstützten Aktivitäten. Ohne ehrenamtliches Engagement wären wir ein Schlafdorf, deshalb vielen Dank an alle Akteure. Im Neuen Jahr gilt es nun, vor allem für die Feuerwehr neue Mitglieder zu gewinnen. Außerdem soll eine gemeinsame Terminabsprache das Dorfleben unterstützen.

Finanziell ist die Situation unserer Gemeinde angespannt. Der Konjunkturereinbruch hat in den letzten beiden Jahren durch zurückgehende Einnahmen die gemeindliche Rücklage abschmelzen lassen. Mit Mühe konnten wir einen ausgeglichenen Haushalt 2012 aufstellen, wobei die Kosten für die Schüler und für die Kinderbetreuung noch nicht abschließend feststehen. Zudem werden wir uns im Interesse unserer jungen Familien an der Investition einer in Flintbek geplanten neuen KiTa beteiligen.

Ansonsten hat der Erhalt des Bestehenden Vorrang. Deshalb wurde jüngst das marode Häuschen über der Pumpstation am Schwalbenschwanz erneuert. Die Abwassergebühr soll jedoch 2012 stabil bleiben. Da aber die Kosten der Instandhaltung höher ausfallen, als die Stromeinsparung durch die neue Pumpe erbringt, und die Einnahmen durch eine sinkende Wassermenge zurückgehen, wird im kommenden Jahr neu zu entscheiden sein. Unsere Selbstständigkeit bleibt bei der bis zur Landtagswahl im Mai zu verabschiedenden Kommunalreform unangetastet. Aus Solidarität mit unserem Zentralort Flintbek habe ich aber zusammen mit den Bürgermeisterinnen aus Bönnhusen und Techelsdorf einer Eingabe zugestimmt. Danach soll Flintbeks Einfluss im Amtsausschuss bei Tragung von 90 Prozent des Amtshaushaltes nicht halbiert werden.

Abschließend wünsche ich frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und in diesem gesundheitliche Stabilität..

**FROHE
WEIHNACHTEN!**

